

## PREDIGT ZUR JAHRESLOSUNG ZU NEUJAHR 2021

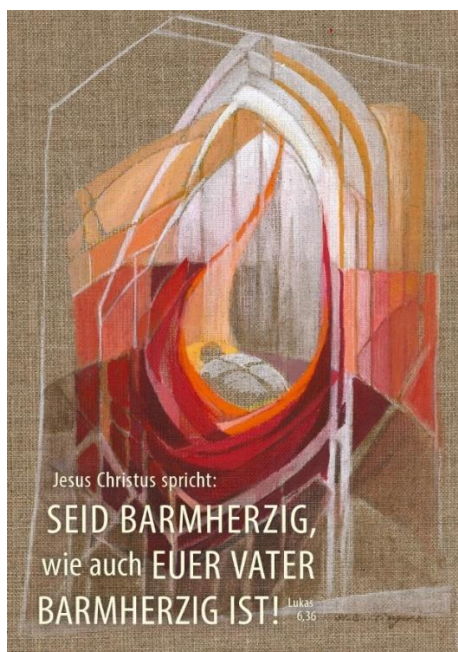
### Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6,36)

*Gnade sei mit uns und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt  
– Jesus Christus. Amen.*

Liebe Gemeinde,

vor einer Woche haben wir Weihnachten gefeiert. Gott ist Mensch geworden in einem kleinen Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem. Gott macht sich klein. Er wird greifbar und angreifbar. In diesem Kind, in dem Mann Jesus von Nazareth kommt uns Gott ganz nah. Jesus, der gerade zu denen ging, die alle mieden, der vom Reich Gottes gepredigt hat und sich bedingungslos eingesetzt hat bis zum Tod am Kreuz. Gottes größtes Geschenk durften wir erleben und annehmen. In diesem Geschenk werden Liebe und Barmherzigkeit konkret und erfahrbar.

Nun gehen wir in ein neues Jahr. Ein Jahr, in dem diese Barmherzigkeit ganz konkret werden soll. Die Jahreslosung, die uns durch 2021 begleitet, fordert uns im Namen von Jesus Christus auf: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ „Vom Umgang mit dem Nächsten“ ist der Abschnitt aus dem 6. Kapitel im Lukas-evangelium in der Lutherbibel überschrieben, der mit den Worten der Jahreslosung beginnt. An erster Stelle stehen die Aufforderung und Einladung zur Barmherzigkeit.



Die Künstlerin Stefanie Bahlinger hat diese Umsetzung der Jahreslosung geschaffen und uns die Genehmigung gegeben, dieses Bild an dieser Stelle zu verwenden. Mich hat dieses Motiv sofort angesprochen. Die warmen Farben, die verschiedenen Rottöne, die über das orange in ein warmes gelb übergehen und damit auf das Zentrum weisen - das Kind.

Wie in einer Wiege, oder eben in einer Krippe liegt es da. Umschlossen wie in einer kleinen Höhle. Weiße Linien, die ein Kirchenfenster oder eine Kirchentür andeuten. Die etwas verworrenen Linien am linken Bildrand scheinen dort ihr Ziel und ihre Ordnung zu finden. Für mich strahlt dieses Bild so viel Ruhe und Frieden aus, Geborgenheit und Liebe. So möchte ich Barmherzigkeit erleben und weitergeben. Das Kind im Zentrum, Gott selbst, der für uns Mensch geworden ist. Bei diesem Kind können wir zur Ruhe kommen. Da sehen wir, wie barmherzig Gott ist. Bei ihm geht Barmherzigkeit nicht ohne Liebe und Frieden. In seiner Barmherzigkeit sind wir geborgen, wie ein Kind im Schoß einer Mutter.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“, ist keine Dienstanweisung für einen Christenmenschen, sondern eine Einladung, die einen guten Grund hat. Zuerst ist da Gottes Barmherzigkeit. Dies wird uns jeden Tag neu geschenkt. Auch wenn wir noch nicht wissen, was das neue Jahr bringen wird. Schließlich hat uns das alte Jahr gelehrt: wir können viele Pläne machen und dann kommt ein kleiner Virus und bringt alles durcheinander. So mancher von uns geht voller Sorge, Angst und Unsicherheit ins nun beginnende Jahr. Die Krise wird uns auch weiter beschäftigen und unser Leben bestimmen. Neue Krisen im Kleinen und Großen werden dazu kommen. Herausforderungen, vor denen wir stehen werden. Doch eins ist uns gewiss, auch 2021 werden wir mit Gottes Barmherzigkeit beschenkt.

Barmherzigkeit - „Erbarmen mit Herz“, hat Landesbischof Friedrich Kramer dieses alte Wort wunderschön übersetzt. Gott öffnet uns sein weites Herz. Da hinein können wir uns fallen lassen, da sind wir geborgen, wie das Kind auf dem Bild. Bei ihm finden wir Frieden und Liebe. Und es macht unser Herz weit. Seid barmherzig! oder wie es auch übersetzt werden kann, werdet barmherzig. Jesus lädt uns ein, unser Herz zu öffnen. Die geschenkte Barmherzigkeit weiterzugeben. Und dabei ist Barmherzigkeit mehr als bloßes Mitleid. Es ist eine Grundeinstellung für unser Leben. Manchmal braucht es Mut, mit einem weiten und offenen Herzen auf meine Nächsten zuzugehen. Wir machen uns angreifbar und verletzlich. Erbarmen mit Herz, das geht für mich nur, wenn ich mich wirklich für die Not Anderer öffne. Da muss ich mich drauf einlassen, wirklich da sein und die Nöte an mich heranlassen. Das bleibt nicht ohne Wirkung, auch bei jedem von uns nicht. Das lässt nicht kalt. Und Jesus gibt konkrete Beispiele, wie Erbarmen mit Herz aussehen kann: nicht richten, nicht verdammen, Vergebung üben und aus vollem Herzen abgeben.

Wir sehen die Nöte unserer Nächsten. Wir wissen, wo wir uns einsetzen sollen für Frieden, Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung. Jesus lädt uns ein, unsere Herzen weit zu machen. Mit offenem Herzen echte Barmherzigkeit zu leben. Gott wird uns die Kraft dafür geben. Und wir werden bei ihm immer ein offenes Herz voller Liebe und Erbarmen finden. Durch das Kind in der Krippe, durch Jesus, der diese Liebe und dieses Erbarmen immer vorgelebt hat, der durch seinen Tod und seine Auferstehung uns neue Hoffnung gibt. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Mit diesem Lebensmotto können wir getrost in das Jahr 2021 hineingehen. Amen.